

Planungsunterlagen
Partielles Abdichtungssystem (OS 10, OS 11a/b)

Triflex Rissbandage



Triflex Rissbandage



Einsatzbereiche



Die **Triflex Rissbandage** ist ein vliesarmiertes Abdichtungssystem, das in der Instandsetzung von Parkdecks als lokale Maßnahme zur Abdeckung von beweglichen Trennrissen, rissgefährdeter Bereiche und Arbeitsfugen eingesetzt wird. Das System aus schnell reaktiven Polymethylmethacrylatharzen (PMMA) wurde speziell für den Parkhausverkehr entwickelt und kann als dauerhafte, mechanisch hoch belastbare, aber auch als schnelle provisorische Abdichtung erstellt werden, die das Bauwerk vor eindringender Feuchtigkeit sicher schützt. Das partielle Abdichtungssystem **Triflex Rissbandage** besitzt ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) und ist nach OS 10 und OS 11a/b klassifiziert.

Schnelle partielle Sanierung für kleine Budgets

Neben der mechanischen Belastung durch Parkhausverkehr stellen unterschiedliche thermische als auch dynamische Bewegungen hohe Ansprüche an Parkhausbauten. Der meist aus Kostengründen eingesetzte Oberflächenschutz nach OS 8 hält oftmals diesen Anforderungen langfristig nicht stand. Rissbildungen sind die Folge. Durch den Eintrag von Feuchtigkeit und Tausalzen kommt es dann zu Korrosion, die langfristig die Standsicherheit des Bauwerks gefährden kann.

Das System **Triflex Rissbandage** ist eine kostengünstige Alternative zur vollflächigen Sanierung der geschädigten Bodenplatten. Dabei kann die Rissbandage als langfristige Lösung durch oberflächenbündigen Einbau mit verfüllten Sperrschnitten oder als oberflächiger Aufbau, jeweils mit abriebfester Nutzschrift, ausgeführt werden. Die vliesarmierte Abdichtung ist auch als temporäre Lösung zur schnellen Sicherung des Bauwerks geeignet. Bereits nach wenigen Stunden sind sanierte Flächen wieder überfahrbar.



Die Vorteile im Überblick

Dynamisch rissüberbrückend

Das System ist vollflächig vliesarmiert. Dadurch erhält das Material eine Flexibilität, die es Bewegungen aus der Bauwerkskonstruktion schadlos aufnehmen lässt.

Langzeitsicher

Das Triflex Rissbandagen System ist mechanisch hoch widerstandsfähig und verlängert damit Sanierungsintervalle um Jahre. Die Nutzschrift der Variante 1 und 2 übererfüllt die Anforderungen einer Fahrbahnmarkierung (Verkehrsklasse P 7) nach DIN EN 1436 (National ZTV-M 13) im Bereich der Griffbarkeit. Bei externen Verschleißprüfungen nach DIN EN 13197 mit 8 Mio. Radüberrollungen wurde die hohe mechanische Belastungsfähigkeit nachgewiesen.

Kurze Sperrzeiten

Die Triflex Rissbandage benötigt deutlich kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus PUR-Harzen. Sanierungen in verkehrssensiblen Bereichen wie Ein- und Ausfahrten sind dank der optimierten Verarbeitungszeit innerhalb weniger Stunden möglich. Das sichert Einnahmen und reduziert Sperrzeiten sowie Verkehrsbeeinträchtigungen. Nach kurzer Zeit sind Parkflächen wieder voll nutzbar.

Dauerhaft und robust

Der Schub- und scherfeste chemische Verbund in allen Lagen verhindert Delaminationen. Das wartungsarme System ist für eine Vielzahl von Untergründen geeignet. Die Triflex Rissbandage ist witterungs- und tausalzbeständig und schützt vor dem Eindringen schädlicher Substanzen.

Sanierungsfreundlich

Die partielle Abdichtung von Schadstellen lässt sich kurzfristig durchführen und schon das Budget. Der rutschhemmende Fahrbelag lässt sich farbig gestalten, um an Altbeschichtungen angeglichen zu werden. Der Sanierungsaufwand lässt sich so in Grenzen halten.

Zertifizierte Sicherheit

Der Systemaufbau der Triflex Rissbandage erfolgt in der Variante 1 und 2 nach den Aufbauten des Triflex ProPark Systems, das ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) der Klasse OS 10 gemäß VV TB, Teil C, lfd. Nr. C 3.12 und einen Verwendbarkeitsnachweis für OS 11a/b gemäß VV TB, Teil A, lfd. Nr. A 1.2.3.2 nach der TR Instandhaltung besitzt. Der Systemaufbau erfüllt zudem die Anforderungen gemäß DIN 18532, Teil 6 der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“. Brandverhalten B_{fl}-s1 gemäß DIN EN 13501-1.

Triflex Rissbandage



Und so wird es gemacht ...



1. Fläche ausfräsen und schleifen



2. Absperschnitte 10 cm links und rechts vom Riss setzen.



3. Die Fläche wird grundiert, Absperschnitte und Risse vergossen.



4. Das Abdichtungsharz Triflex ProPark vorlegen, Triflex Spezialvlies einlegen ...



5. ... und mit Triflex ProPark frisch in frisch nachlegen.



6. Abschließend die Nutzschicht Triflex Cryl M 264 flächenbündig abziehen.



7. Fertig. Nach 3 Stunden ist die Fläche wieder befahrbar.



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.



Triflex Rissbandage

Systembeschreibung

Eigenschaften

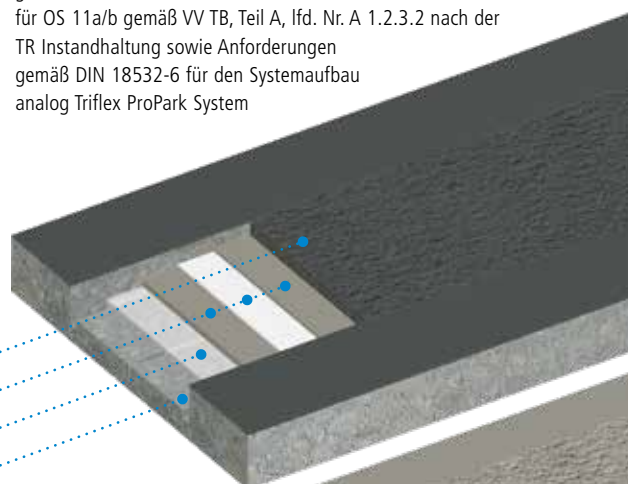
- Vollflächig armiertes Abdichtungssystem durchgehend auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Mechanisch hoch belastbar
- Schub- und scherfester Aufbau
- Nahtlos
- Vollflächig haftend und hinterlaufsicher
- Elastisch
- Erhöhte dynamische Rissüberbrückung, Klasse B 4.2 (-20 °C)
- Kalt applizierbar
- Schnell reaktiv
- Befahrbarkeit nach ca. 3 Stunden
- Chemisch beständig, tausalzbeständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Brandverhalten B_{fl}-s1 gemäß DIN EN 13501-1
- Rutschhemmend
- Ausführbar in verschiedenen Farben
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) der Klasse OS 10 gemäß VV TB, Teil C, lfd. Nr. C 3.12 und Verwendbarkeitsnachweis für OS 11a/b gemäß VV TB, Teil A, lfd. Nr. A 1.2.3.2 nach der TR Instandhaltung sowie Anforderungen gemäß DIN 18532-6 für den Systemaufbau analog Triflex ProPark System

Systemvarianten und Systemaufbau

Triflex Rissbandage, Variante 1

Flächenbündiger Einbau.
Rissbandage nach DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“ mit OS 10 oder OS 11a/b-Prüfzeugnis für Systemaufbau nach Triflex ProPark.

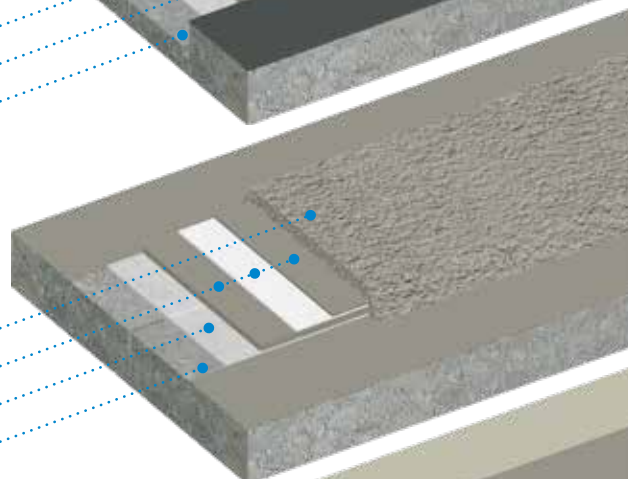
Nutzschicht
Abdichtung
Grundierung
Untergrund



Triflex Rissbandage, Variante 2

Aufbau mit rutschfester Nutzschiicht.
Rissbandage ohne Anfahrtschutz mit OS 10 oder OS 11a/b-Prüfzeugnis für Systemaufbau nach Triflex ProPark.

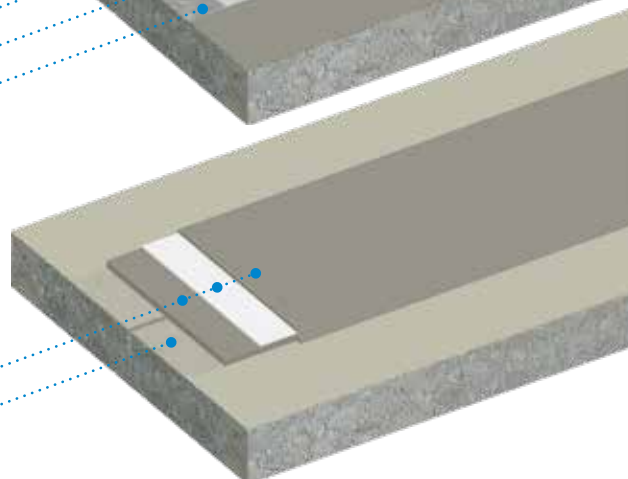
Nutzschicht
Abdichtung
Grundierung
Untergrund



Triflex Rissbandage, Variante 3

Aufbau ohne Nutzschiicht.
Rissbandage ohne Anfahrtschutz als Bauwerksabdichtung mit abP.

Abdichtung
Untergrund



Systemkomponenten

Grundierung

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrunthaftung (siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung)

Nutzschicht

Triflex Cryl M 264 bzw. Triflex Cryl M 269

Abdichtung*

Triflex ProPark armiert mit Triflex Spezialvlies

* Bezeichnung gemäß DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“ und TR Instandhaltung = Dichtungsschicht (hw0) (OS 10); Elastische Oberflächenschutzschicht (hw0) (OS 11a/b)

Triflex Rissbandage



Systembeschreibung

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Der Untergrund muss entsprechend den Vorgaben der Instandsetzungs-Richtlinie (RL SIB) vorbehandelt werden. Die nachfolgenden Verbrauchsangaben beziehen sich auf eine Rautiefe von $R_t = 0,5 \text{ mm}$.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Arbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen.

Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden:
Beton: im Mittel mind. $1,5 \text{ N/mm}^2$, Einzelwert nicht unter $1,0 \text{ N/mm}^2$.

Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Anstriche	Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 222
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Edelstahl ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Epoxidharz-Beschichtung	Anrauen, Korngerüst freilegen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Fliesen	Glasur mechanisch entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Kupfer ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Putz/Mauerwerk ⁽¹⁾	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 287
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang; Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox Primer 116+
PU-Beschichtung	Anrauen, Korngerüst freilegen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Zink ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾

⁽¹⁾ Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z. B. Details und Anschlüsse.

⁽²⁾ Alternativ zum Grundieren: Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen.

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. $0,40 \text{ kg/m}^2$.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 287

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. $0,35 \text{ kg/m}^2$.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle (z. B. MP Walze) dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.

Verbrauch ca. 80 ml/m^2 .

Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox Primer 116+

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Die frische Grundierung – nicht im Überschuss – abstreuen.

Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. $0,30 \text{ kg/m}^2$.

Verbrauch Quarzsand $0,3\text{--}0,8 \text{ mm}$ mind. $0,70 \text{ kg/m}^2$.

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Bei stark saugenden Untergründen sowie bei Untergrundfeuchtigkeiten zwischen $4\text{--}6 \text{ Gew.}\%$ muss die Fläche mit einer zusätzlichen Lage grundiert werden. Nur die zweite Lage wird mit Quarzsand abgestreut.

Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. $0,30 \text{ kg/m}^2$.

Triflex Rissbandage



Systembeschreibung

Ausbesserung

Bei Rautiefen R_t 0,5 bis 1 mm:

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t 1 bis 10 mm:

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t >10 mm:

Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen.
Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl RS 242

Mörtel für Ausbesserungen von bituminösen Untergründen.
Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Rissbandage, Variante 1

Vorarbeiten:

Fläche für die Rissbandage ca. 5 mm tief ausfräsen und anschließend durch Schleifen egalisieren. Zur Vermeidung einer möglichen Hinterläufigkeit wird im Übergang von der Altbeschichtung zur Rissbandage ein Absperschnitt vorgenommen (siehe Systemzeichnungen). Dieser ist 5 mm tief unterhalb des eingelassenen Bereichs auf beiden Seiten auszuführen. Der Schnitt ist vor Beginn der Abdichtungsarbeiten zu setzen. Nach Säuberung der Fläche wird die Grundierung aufgetragen und die Risse und Sperschnitte verfüllt. Evtl. Ausbrüche sind als Ausbesserungen auszuführen.

Arbeitsreihenfolge:

1. Fläche für die Rissbandage mittig über dem Riss anzeichnen
2. Fläche ausfräsen und schleifen
3. Absperschnitt herstellen
4. Fläche grundieren und dabei Absperschnitt und Riss vergießen
5. Abdichtung erstellen
6. Nutzschrift applizieren

Abdichtung:

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProPark

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

Blasenfrei einlegen. Überlappung der Vliesbahnen mind. 5 cm.

3. Triflex ProPark

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProPark mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen.

Wichtiger Hinweis:

Die angrenzende Fläche zur Rissbandage wird mit Klebeband abgeklebt, damit ein sauberer Anschluss entsteht. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Abdichtung entfernt und für die Nutzschrift neu aufgebracht werden.

Nutzschrift (OS 10, OS 11b):

Triflex Cryl M 264

Mit einer Edelstahlkelle auftragen und über die Kornspitzen abziehen oder in der stehenden Verarbeitung mit einem Triflex Spachtel (gekröpft) aufziehen und ggf. zur optischen Verbesserung mit einem Triflex Moosgummischieber in noch frischem Zustand leicht abziehen.
Verbrauch mind. 4,00 kg/m².
Begehbar nach ca. 1 Std.
Befahrbar nach ca. 3 Std.

Nutzschrift (OS 11a):

Triflex Cryl M 269

Mit einer Edelstahlkelle auftragen und über die Kornspitzen abziehen oder in der stehenden Verarbeitung mit einem Triflex Spachtel (gekröpft) aufziehen und ggf. zur optischen Verbesserung mit einem Triflex Moosgummischieber in noch frischem Zustand leicht abziehen.
Verbrauch mind. 6,00 kg/m².
Begehbar nach ca. 1 Std.
Befahrbar nach ca. 3 Std.

Wichtiger Hinweis:

Für den Systemaufbau „Triflex ProPark, Variante 2“ liegt ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) der Klasse OS 10 gemäß VV TB, Teil C, lfd. Nr. C 3.12 sowie ein Verwendbarkeitsnachweis für OS 11a/b gemäß VV TB, Teil A, lfd. Nr. A 1.2.3.2 nach der TR Instandhaltung, je nach Ausführungsart, vor. Brandverhalten B_{fl}-s1 gemäß DIN EN 13501-1. Die Ausführung der Rissbandage erfolgt nach den Vorgaben des DBV-Merkblatts „Parkhäuser und Tiefgaragen“, Ausgabe 2018.

* Die Sieblinie des Quarzsandes muss bauseits ggf. angepasst werden.

Triflex Rissbandage



Systembeschreibung

Rissbandage, Variante 2

Vorarbeiten:

Mittig zur laufenden Rissbildung wird ein 20 cm breiter Streifen angezeichnet. Die Fläche für die Rissbandage wird durch Anschleifen und Freilegen des Korngerüstes vorbehandelt. Eine ausreichende Zwischenhaftung ist herzustellen.

Arbeitsreihenfolge:

1. Fläche für die Rissbandage mittig über dem Riss anzeichnen
2. Fläche anschleifen
3. Fläche grundieren (sofern erforderlich)
4. Abdichtung erstellen
5. Nutzschrift applizieren

Abdichtung:

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProPark

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

Blasenfrei einlegen. Überlappung der Vliesbahnen mind. 5 cm.

3. Triflex ProPark

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProPark mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen.

Wichtiger Hinweis:

Die angrenzende Fläche zur Rissbandage wird mit Klebeband abgeklebt, damit ein sauberer Anschluss entsteht. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Abdichtung entfernt und für Nutzschrift neu aufgebracht werden.

Nutzschrift (OS 10, OS 11b):

Triflex Cryl M 264

Mit einer Edelstahlkelle auftragen und über die Kornspitzen abziehen oder in der stehenden Verarbeitung mit einem Triflex Spachtel (gekröpft) aufziehen und ggf. zur optischen Verbesserung mit einem Triflex Moosgummischeiber in noch frischem Zustand leicht abziehen.

Verbrauch mind. 4,00 kg/m².

Begehbar nach ca. 1 Std.

Befahrbar nach ca. 3 Std.

Nutzschrift (OS 11a):

Triflex Cryl M 269

Mit einer Edelstahlkelle auftragen und über die Kornspitzen abziehen oder in der stehenden Verarbeitung mit einem Triflex Spachtel (gekröpft) aufziehen und ggf. zur optischen Verbesserung mit einem Triflex Moosgummischeiber in noch frischem Zustand leicht abziehen.

Verbrauch mind. 6,00 kg/m².

Begehbar nach ca. 1 Std.

Befahrbar nach ca. 3 Std.

Wichtiger Hinweis:

Für den Systemaufbau „Triflex ProPark, Variante 2“ liegt ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) der Klasse OS 10 gemäß VV TB, Teil C, lfd. Nr. C 3.12 sowie ein Verwendbarkeitsnachweis für OS 11a/b gemäß VV TB, Teil A, lfd. Nr. A 1.2.3.2 nach der TR Instandhaltung, je nach Ausführungsart, vor. Brandverhalten B_{fl}-s1 gemäß DIN EN 13501-1.

Die Ausführung der Rissbandage erfolgt bei dieser Variante ohne Anfahrerschutz und ohne Hinterlaufsicherheit. Sollen diese Eigenschaften gefordert sein, ist die Rissbandage nach Variante 1 auszuführen.

Rissbandage, Variante 3

Vorarbeiten:

Mittig zur laufenden Rissbildung wird ein 20 cm breiter Streifen angezeichnet. Die Fläche für die Rissbandage wird durch Anschleifen und Freilegen des Korngerüstes vorbehandelt. Eine ausreichende Zwischenhaftung ist herzustellen.

Arbeitsreihenfolge:

1. Fläche für die Rissbandage mittig über dem Riss anzeichnen
2. Fläche anschleifen
3. Fläche grundieren (sofern erforderlich)
4. Abdichtung erstellen

Abdichtung:

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProPark

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

Blasenfrei einlegen. Überlappung der Vliesbahnen mind. 5 cm.

3. Triflex ProPark

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProPark mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen.

Wichtiger Hinweis:

Die angrenzende Fläche zur Rissbandage wird mit Klebeband abgeklebt, damit ein sauberer Anschluss entsteht. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Abdichtung entfernt werden.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Abdichtung liegt ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) nach VV TB, Teil C, lfd. Nr. C 3.28 Bauwerksabdichtungen mit Flüssigkunststoffen vor.

Die Rissbandage nach Variante 3 ist als kurzfristige Lösung gedacht, um einen Chlorid-Eintrag in den Baukörper zu verhindern. Sie wird als „Pflaster“ ohne Anfahrerschutz und Hinterlaufsicherheit sowie ohne rutschhemmende Nutzschrift oberhalb der Abdichtung aufgetragen. Sollen diese Eigenschaften gefordert sein, ist die Rissbandage nach Variante 1 auszuführen.

Triflex Rissbandage



Systembeschreibung

Markierung

Markierungen für die Verkehrsführung mit Kaltplastik, farbiger Versiegelung oder High-Solid-Farbe siehe **Triflex DMS** – Parkdeck Markierungssystem.

Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std. sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für Anschlüsse und Detailösungen mit Triflex ProDetail. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Cryl M 264
Triflex Cryl Primer 222
Triflex Cryl Primer 287
Triflex Cryl RS 240
Triflex Cryl RS 242
Triflex Cryl Spachtel
Triflex DeckFloor

Triflex Metal Primer
Triflex Pox Primer 116+
Triflex ProPark
Triflex Reiniger
Triflex Spezialvlies
Triflex Spezialvlies PF
Triflex Stellmittel flüssig

Qualitätsstandard

Alle Triflex-Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Arbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Pinholes

Luftkammern im Beton oder Estrich bilden die Ursache für „Pinholes“. Durch die mechanische Untergrundvorbehandlung werden die Luftkammern oberflächlich geöffnet. Die anschließende Beschichtung verschließt die Zugänge zu den Luftporen. Die Erwärmung der Luft in den Kammern durch Reaktions- und Umgebungstemperatur führt zu einer Volumenvergrößerung und einem Druckanstieg. Folglich steigt die Luft durch die Beschichtung an die Oberfläche. Dieser Prozess ist ein rein physikalischer und wird nicht durch das Beschichtungsmaterial selbst ausgelöst. Zur Vermeidung von Pinholebildung in der Beschichtung empfiehlt sich die Verarbeitung bei fallenden Temperaturen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben / Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max. $R_t = 0,5$ mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von $+20$ °C.

Angaben zu Werkzeugen

Die in der Systembeschreibung genannten Triflex-Werkzeuge dienen als Richtlinie zur fachgerechten Erstellung der einzelnen Funktionsschichten mit den dazugehörigen Verbrauchsmengen. Die Verwendung der Triflex-Werkzeuge ist nicht verpflichtend, sofern die fachgerechte Applikation der Triflex-Produkte gewährleistet bleibt.

Anmerkungen zur Nutzung

Fahrbahnbeschichtungen unterliegen einer permanenten Beanspruchung und verschleiben in Abhängigkeit der Benutzung. UV- und Witterungseinflüsse sowie organische Farbstoffe (z. B. Laub) und verschiedene Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können bei Versiegelungen Farbtonveränderungen, Vergilbungen sowie Kreidungerscheinungen hervorrufen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.



Triflex Rissbandage

Systembeschreibung

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

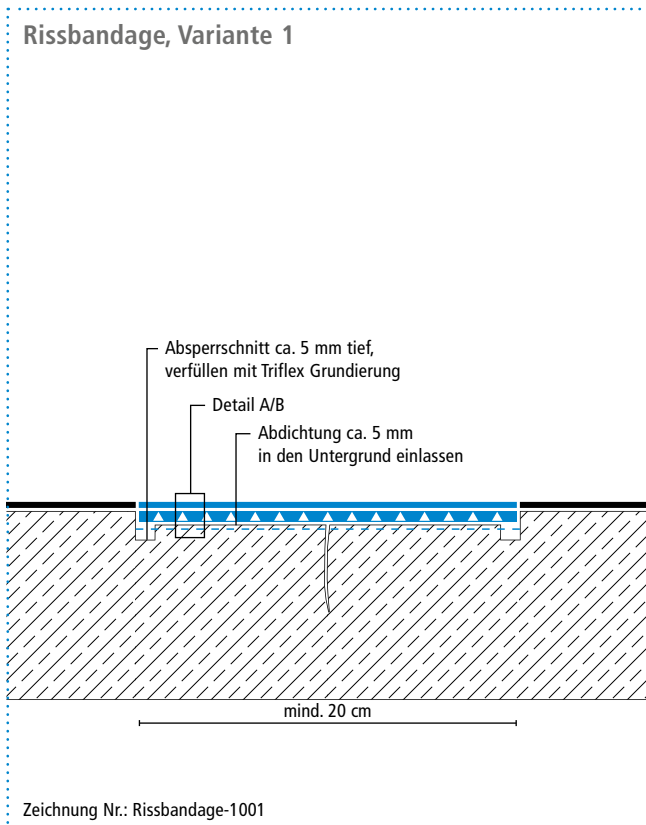
Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse www.ausschreiben.de oder www.heinze.de.

CAD-Zeichnungen

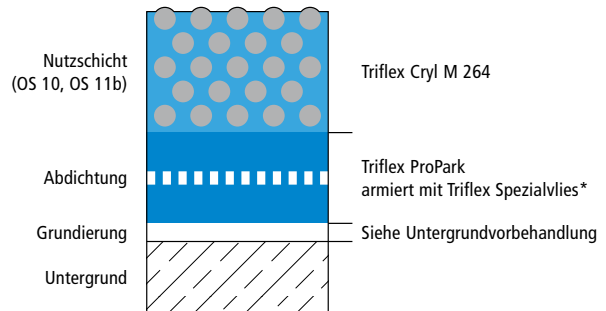
Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden. Weitere maßstabsgetreue CAD-Zeichnungen erhalten Sie auf Anfrage unter technik@triflex.de.

Systemzeichnungen

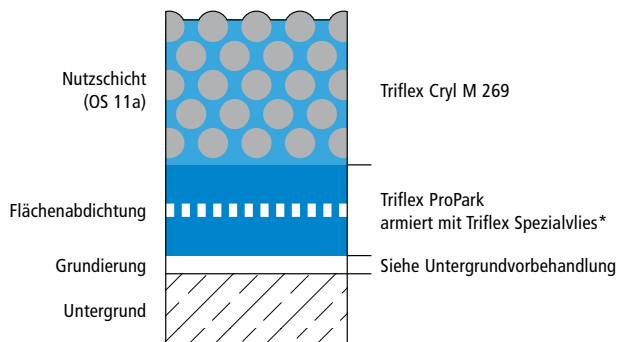
Rissbandage, Variante 1



Systemaufbau, Variante 1 – Detail A



Systemaufbau, Variante 1 – Detail B



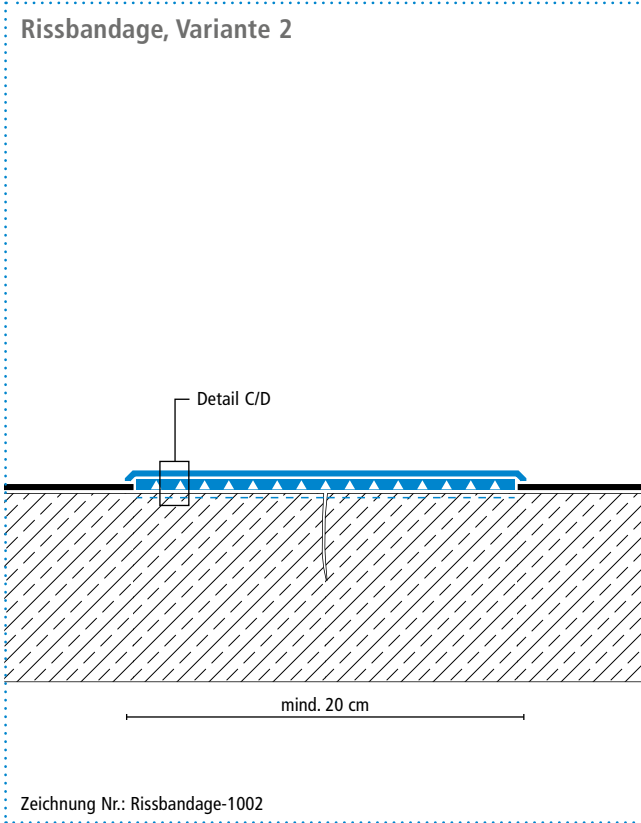
* Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF

Triflex Rissbandage

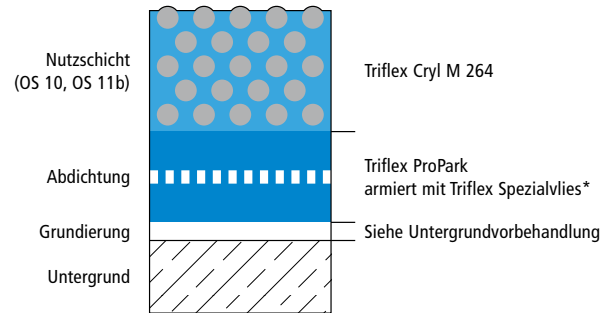


Systemzeichnungen

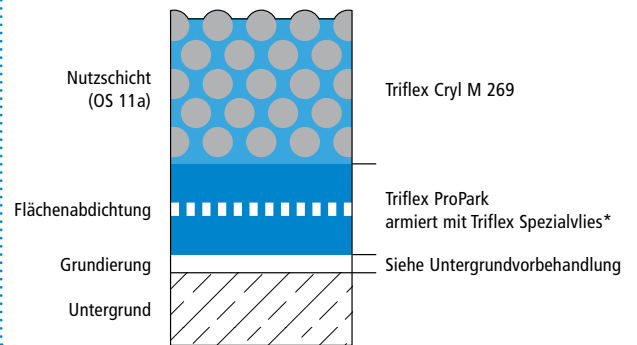
Rissbandage, Variante 2



Systemaufbau, Variante 2 – Detail C



Systemaufbau, Variante 2 – Detail D



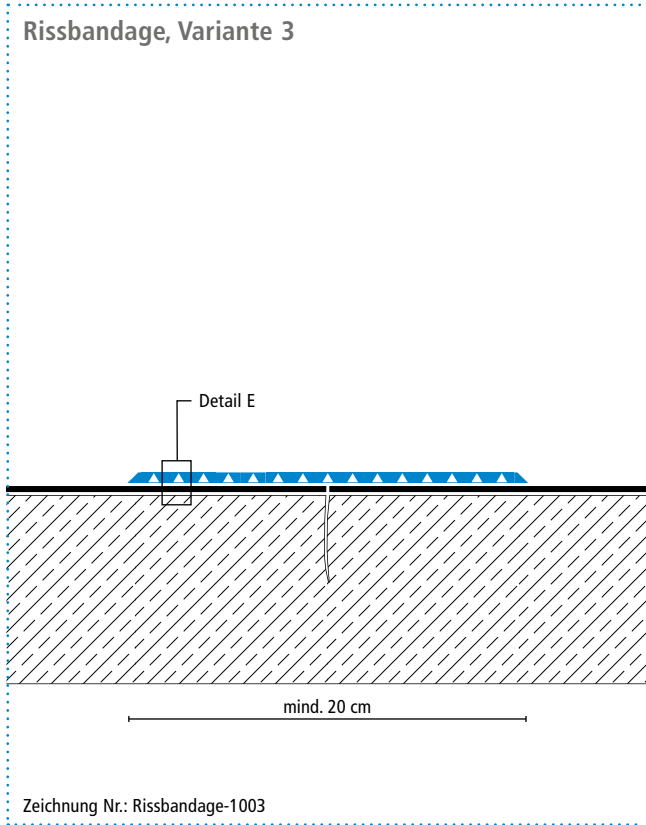


Partielles Abdichtungssystem (OS 10, OS 11a/b)

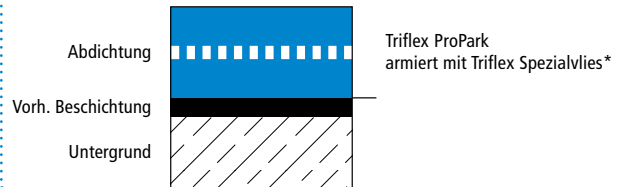
Triflex Rissbandage

Systemzeichnungen

Rissbandage, Variante 3



Systemaufbau, Variante 3 – Detail E



Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

* Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF

Oberflächen Triflex Rissbandage

Nutzschicht mit Triflex Cryl M 264 / Triflex Cryl M 269*



7030 Steingrau*



7032 Kieselgrau*



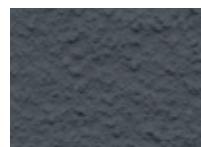
7037 Staubgrau



7040 Fenstergrau



7042 Verkehrsgrau A*



7043 Verkehrsgrau B*



1023 Verkehrsgelb



2009 Verkehrsorange



3020 Verkehrsrot



4006 Verkehrspurpur



5017 Verkehrsblau



6024 Verkehrsgrün



9010 Weiß

Abdichtung Triflex ProPark



7030 Steingrau



7043 Verkehrsgrau B

Hinweis:

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Deutschland
Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
Fon +49 571 38780-0
info@triflex.de
www.triflex.de

Schweiz
Triflex GmbH
Industriestrasse 18
6252 Dagmersellen
Fon +41 62 842 98 22
swiss@triflex.swiss
www.triflex.swiss

Österreich
Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
4880 St. Georgen im Attergau
Fon +43 7667 21505
info@triflex.at
www.triflex.at

